

# St. Wendeler sind gut zu Fuß

## Aktion „Ein Landkreis läuft um die Welt“ übertrifft die Erwartungen

Von Frank Faber, 23.07.2015 00:00



Die Teilnehmer aus der Gemeinde Nohfelden legten 16 918 Kilometer zurück. Foto: Faber

In 64 Tagen eineinhalbmal rund um den Erdball. Läufer, Wanderer und Walker aus dem St. Wendeler Land sind bei der Challenge „Ein Landkreis läuft um die Welt“ 62 054,1 Kilometer gelaufen, gegangen und marschiert. Bei der bislang saarlandweit einmaligen Aktion legte die Gemeinde Nohfelden in der Kommunenwertung die meisten Kilometer zurück.

Zwischen dem 19. April und 21. Juni hatten der Landkreis, das Gesundheitsamt und die Landes-Arbeitsgemeinschaft für Gesundheit Saarland (LAGS) die Menschen im St. Wendeler Land aufgerufen, sich möglichst viel zu bewegen und dabei ihre Schritte zu zählen. Und die bislang im Saarland einmalige Aktion „Ein Landkreis läuft rund um die Welt“ setzte sich in Bewegung. „Das Projekt wurde zum Selbstläufer, was uns anfangs gar nicht so bewusst war“, resümierte Landrat Udo Recktenwald (CDU) bei der Abschlussveranstaltung im St. Wendeler Unternehmerzentrum (UTZ). Die Geschichte habe eine Dynamik entwickelt, die fantastisch gewesen sei. „Die Beteiligung war enorm und hat unsere Erwartungen übertroffen“, gestand der Landrat.

Die zur symbolischen Erdumrundung erforderlichen 40 000 Kilometer hatten die teilnehmenden Wanderer, Läufer, Jogger und Nordic Walker schnell hinter sich gebracht. An Ende standen 62 054,1 Kilometer auf dem Tacho. „Toll. Das ist eine und eine halbe Weltumrundung“, freute sich LAGS-Projektleiterin Nikola Rech.

Die Vereine, Schulen, Kindergärten, Gruppen und Einzelpersonen meldeten regelmäßig die zurückgelegten Kilometer, sodass die Aktion einen eigenen Wettbewerbscharakter erhielt. Die Einzelstarterin Yvonne Molter aus Oberthal legte 411 Kilometer zurück. Spannend verlief die Entscheidung in der Gemeinde-Wertung. Lange sah es nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Kommunen Namborn, Oberthal und St. Wendel aus, ehe Nohfelden zum Endspurt ansetzte. „Mit 40 Personen haben wir an einer Wanderung in Luxemburg teilgenommen“, berichtete Harald Jungbluth vom Nohfelder Saarwald-Verein. Zudem legte der benachbarte Sportverein (SV) aus Eisen als Verein die meisten Kilometer zurück. Nach einer Gesamtwegstrecke von 16 918 Kilometern blieb bei den Nohfeldern der Tacho stehen, womit sie sich den ersten Platz unter den Kommunen sicherten.

„Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht“, freute sich Edgar Lorig von der Wanderabteilung des SV Eisen. Vollen Einsatz zeigten auch Kindergärten und Schulen. „Wir haben die Schritte in den Pausen, im Sportunterricht und den Sport-AGs gezählt“, sagte der Oberlinxweiler Schulleiter Uwe Schmelzer. Die Belohnung: Platz eins bei den Schulen für die meisten Schritte. Ob die Challenge im kommenden Jahr fortgesetzt wird, steht noch nicht fest. Nur so viel: „Es wäre eine mögliche Idee, das wir das Projekt im nächsten Jahr wiederholen“, teilte LAGS-Projektleiterin Rech mit.

### Zum Thema:

Auf einen Blick Die Prämierungen beim Projekt „Ein Landkreis läuft um die Welt“. Gemeinden: 1. Nohfelden, 16 918 Kilometer, 2. St. Wendel, 13 891 Kilometer, 3. Namborn, 9 254 Kilometer, 4. Oberthal, 7 162 Kilometer, 5. Tholey, 6 178 Kilometer, 6. Marpingen, 5 961 Kilometer, 7. Nonnweiler, 1 994 Kilometer, 8. Freisen, 741 Kilometer, Einzelperson: meiste Kilometer Yvonne Molter, Oberthal, 411 Kilometer; meiste Meldungen: Margit Alles, Namborn; Verein mit den meisten Kilometern: SV Eisen; Verein mit den meisten Teilnehmern: LTF Mausbach, Kindergarten mit den meisten Kilometern; Kiga Alsweiler; Schule mit den meisten Kilometern: Grundschule Oberlinxweiler; Sonderauszeichnung: Kiga Winterbach. Gemeldet haben ihre Kilometer: 50 Vereine und Institutionen, 50 Einzelpersonen und Gruppen, sieben Schulen, acht Kindergärten. frf